

# Niels-Olaf Lüders

## Bewerbung für den Listenplatz 4

geboren am 20. Oktober 1966  
wohnt in Strausberg  
verheiratet und in freudiger Erwartung (Juni 2021)

✉ <https://niels-olaf-lueders.de>  
kontakt@niels-olaf-lueders.de  
f [facebook.com/nielsolaflueders](https://facebook.com/nielsolaflueders)

## Beruf/Tätigkeit

- Rechtsanwalt

## Politischer Werdegang

- Mitglied DIE LINKE. seit 2016



## Politische Funktionen

- Stadtvorsitzender DIE LINKE. Strausberg seit Juni 2019
- Kreisvorsitzender DIE LINKE. Märkisch-Oderland seit Januar 2020
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft (DIE LINKE.) „Flucht und Migration“ seit 2016
- sachkundiger Einwohner im Bildungsausschuss des Kreistags Märkisch-Oderland bis Mai 2019
- sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung Strausberg seit September 2020
- Direktkandidat des Wahlkreises 59 (Märkisch-Oderland/Barnim II) für die Wahl zum Bundestag 2021

## **Begründung der Kandidatur**

Mit einem der mitgliederstärksten Wahlkreise im Rücken und mit dem Ziel einer starken Vertretung unserer Partei in der sich gerade wirtschaftlich sehr entwickelnden Region Ostbrandenburg bewerbe ich mich für den Listenplatz 4.

Ich würde mich als klassischen Linken bezeichnen. Und als solcher habe ich vor allem die notwendige Veränderung der wirtschaftlichen Grundlagen unserer Gesellschaft im Blick. Denn jeder Versuch der Überwindung der sozialen Spaltung ist regelmäßig dazu verdammt, als „Reförmchen“ zu enden, wenn es uns nicht gelingt, Schritt für Schritt die wirtschaftlichen Grundlagen der Gesellschaft wirklich tiefgreifend umzugestalten.

Als Rechtsanwalt war ich lange Zeit auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts tätig. Bis ich die dort immer wieder anzutreffende Ungerechtigkeit und Unbarmherzigkeit nicht mehr ertragen konnte. Durch eine vor einigen Jahren erfolgte Neuausrichtung meiner Kanzlei auf das Ausländerrecht und Strafrecht kann ich mich nun vorwiegend für die Menschen einsetzen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Genoss\*innen meines Wahlkreises haben mich zu Ihrem Direktkandidaten gewählt, weil ich aufgrund dieser beruflichen Erfahrung quasi mitten im Leben stehe. Ich weiß sehr gut, mit welchen Problemen sich die Menschen im Alltag herumschlagen müssen. Ich weiß auch, wie die Wirtschaft tickt. Die Gegner gut zu kennen, die sich der dringend erforderlichen wirtschaftlichen Veränderung sicher widersetzen werden, ist sicher kein Nachteil. Und ich habe gute Ideen und Ansätze für eine solche schrittweise und taktisch kluge Umgestaltung der wirtschaftlichen Grundlagen entwickelt. Bitte gebt mir die Gelegenheit, diese Ideen innerhalb eines starken Teams der Bundestagsfraktion umzusetzen.

Auch die Land- und Forstwirtschaft ist in Brandenburg ein sehr wichtiges Thema. Ich habe das grüne Abitur des Jagdscheins bestanden und war einige Jahre selbst Landwirt im Nebenerwerb. Wenn immer ich den Bauernhof meiner Familie in der Mecklenburgischen Schweiz besuche, bin ich auch sofort wieder mittendrin. Eine ökologische Wende in der Landwirtschaft kann nur gelingen, wenn wir die regionalen Landwirt\*innen dabei mitnehmen und wenn wir ihnen klar machen können, dass die Agrarindustrie nicht ihr Verbündeter ist, sondern dass sie von dort aus instrumentalisiert werden. Damit das gelingt, müssen wir ihre Sprache sprechen und ihre Sorgen verstehen können.

Nicht nur weil große Teile meiner Familie Lehrer\*innen sind, sondern weil ich finde, dass gleiche Bildungschancen und eine Neuausrichtung pädagogischer Ansätze unabdingbar mit neuen Ideen für ein Wirtschaften zum Wohle der Menschen verbunden sind, liegt mir auch die Bildungspolitik sehr am Herzen.

Und nicht zuletzt bedeutet mir internationale Solidarität und eine daran orientierte konsequente Friedenspolitik sehr viel. Ich war oft in der Welt, besonders in Lateinamerika und im Nahen Osten, unterwegs. Meine Ehefrau entstammt einer kurdischen Familie, die in der Türkei und Syrien lebt. Ich habe daher oft hautnah erleben müssen, wieviel Leid und Elend gewaltsame Politik und Krieg nach sich zieht. Das ist noch einmal etwas ganz anderes als Fernsehbilder. Deswegen ist es mir ein tiefes Bedürfnis, alles in meinen Kräften stehende dafür zu tun, allen Menschen zumindest ein friedliches Leben zu ermöglichen.

Egal an welchem Platz das Leben (und manchmal auch unsere Partei) mich stellte oder stellen wird, ich verliere nie aus dem Blick, dass ich nur einer von vielen linken Kämpfer\*innen auf der ganzen Welt bin. Wenn ich also in den Bundestag gewählt werden sollte, dann würde ich eben dort mit ganzer Kraft für unsere gemeinsame Sache streiten. Das verspreche ich Euch.

Niels-Olaf Lüders